**Praktikumsprogramm zu Lehrbrief 12:   
Von der Schönheit der Liturgie – Raum – Gewand - Gerät**

Gehen Sie außerhalb eines Gottesdienstes in Ihre Pfarrkirche bzw. in die Kirche, in der Sie in der Regel den Gottesdienst mitfeiern! Nehmen Sie den Lehrbrief mit den Aufgabenstellungen (bzw. eine Kopie) sowie weiteres Papier und Schreibzeug mit! Die ersten drei Aufgaben sollten Sie auf jeden Fall bearbeiten, die Aufgaben 4 bis 6 sind fakultativ.

**Aufgabe 1**

Lassen Sie den Raum auf sich wirken, seine Länge und Breite, seine Höhe, die Atmosphäre seiner architektonischen und künstlerischen Gestalt! Schreiten Sie den Raum ab: in der Längs- und in der Quererstreckung, entlang den Außenmauern!

Gehen Sie die Wege, die es in dieser Kirche gibt, z. B. den Weg des Einzugs vom Eingang zum Altar bzw. von der Sakristei zum Altar; den Weg von verschiedenen Plätzen zum Ort der Kommunionausteilung; den Weg vom Platz des Lektors zum Ambo und vom Ambo zum Altar; den Weg des Kreuzwegs u. Ä.! Sind diese Wege in ihrem Verlauf und ihrer Länge angemessen? Sind sie eine Hilfe für die Entfaltung der liturgischen Handlungen und für einen innerlichen Mitvollzug? Oder empfinden Sie sie als störend? Notieren Sie ihre Eindrücke!

**Aufgabe 2**

Setzen Sie sich dann und versuchen Sie, den Grundriss dieser Kirche skizzenhaft zu zeichnen. Tragen Sie die liturgischen Orte in diese Skizze ein, z. B.:

- die Orte der Mitfeiernden  
- den Vorstehersitz  
- die Orte der besonderen Dienste (Lektor/in, Kantor/in, Kommunionhelfer/in, Organist/in,

Chor, Ministranten, Sakristan/in)  
- den Altar  
- den Ambo  
- die Kredenz(en)  
- den Tabernakel  
- den Ort der Taufe  
- den Ort des Bußsakramentes  
- den Ort des Brautpaars bei der Trauung  
- den Ort der Osterkerze innerhalb bzw. außerhalb der Osterzeit  
- den Kreuzweg  
- das Marienbild und die Bilder anderer Heiliger  
- ggf. frühere Seitenaltäre, Kanzel  
- die Sakristei  
- die Orte von Mikrophonen und Lautsprecher  
- die Orte von Liedertafel bzw. Liedanzeiger

Überlegen Sie, ob diese Orte (wenigstens die wichtigeren davon, z.B. Altar, Ambo, Vorstehersitz, Tabernakel, Taufort, Gemeinderaum/Bestuhlung) ihrer Bedeutung und ihrer Funktion in den liturgischen Feiern entsprechen. Halten Sie Ihre Eindrücke, Ihre Fragen und Ideen schriftlich fest!

Weitere Fragen, die Sie sich stellen können:

* Wann ist der Kirchenbau entstanden? Gibt es Spuren der Veränderung über die Jahrhunderte? Welche Veränderungen, die auch für die Liturgie wichtig sind, hat es in den letzten Jahrzehnten gegeben?
* Welche Zonen im Kirchengebäude werden liturgisch genutzt, welche liegen „brach“?
* Wie ist die Gemeinde (Gläubige, Priester, liturgische Dienste, Kantor, Chor etc.) über den Raum in die Liturgie eingebunden?
* Wo sehen Sie begründete Stärken, wo Schwächen des Raumes?

**Aufgabe 3**

Normalerweise sind unsere Kirchen eingerichtet für die Feier der Gemeindemesse am Sonntag. Sie müssen sich aber auch für viele andere gottesdienstliche Feiern eignen, z. B.:

* für die Feier der Taufe (Kindertaufe, Erwachsenentaufe)
* für die Feier der Erstkommunion; für die Feier der Firmung
* für die Feier der Trauung; für die Messfeier im Zusammenhang eines Begräbnisses
* für die Feier von Osternacht, Karfreitag, Gründonnerstagabend
* für eine Wort-Gottes-Feier am Sonntag (unter Leitung von beauftragten Laien)
* für die Tagzeitenliturgie (Laudes, Vesper, Komplet)
* für einen Taufgedächtnisgottesdienst
* für Bußgottesdienste (mit Einzelbeichte)
* für die Messfeiern an Werktagen, mit kleineren Gruppen
* für Andachten (eucharistische Andacht, Maiandacht, Kreuzwegandacht u. Ä.)
* für andere Wort- oder meditative Gottesdienste (Frauengottesdienste, Friedensgebet, Taizégebet, Früh- und Spätschichten … )
* für das persönliche Gebet und die private Anbetung.

Wählen Sie drei dieser Feiern aus und überlegen Sie, ob dafür räumliche Anpassungen nötig bzw. wünschenswert wären! Notieren Sie sich die Ideen, Möglichkeiten, Vorschläge oder Fragen, die Ihnen kommen! Fragen Sie sich z. B.:

1. Wo sollten sich bei diesen Feiern die Teilnehmenden versammeln? (Wie könnte man dies erreichen?)
2. Wo sollten bei diesen Feiern die mit der Leitung Beauftragten Platz nehmen? (Wenn sie die Versammelten ansprechen? Wenn sie mit den Versammelten zuhören, beten, singen?)
3. Welche Funktion haben Altar, Ambo, Tabernakel bei diesen Feiern?

**Aufgabe 4**

Beachten Sie den Schmuck in Ihrer Kirche (Blumen, Tücher, Fahnen, Girlanden u. Ä.)!  
Überlegen Sie, welche Funktion diese Schmuckelemente haben, und notieren Sie Ihre Eindrücke!

**Aufgabe 5**

In manchen Gottesdiensten werden besondere Medien oder Symbole verwendet, z. B. Plakate mit den Ergebnissen einer Vorbereitungsrunde, Ergebnisse einer Katechese, Fotos der Erstkommunikanten oder Firmlinge, Gegenstände, die mit dem „Thema“ des Gottesdienstes zusammenhängen, Projektionen von Bildern u. Ä.

Überlegen Sie, an welcher Stelle in der Kirche solche Medien und Materialien aufgestellt bzw. angebracht werden können, ohne dass dadurch die gottesdienstliche Feier beeinträchtigt wird!

**Aufgabe 6**

Entwerfen Sie einen Handzettel, der Besuchern Ihrer Kirche, die mit Glauben und Liturgie wenig vertraut sind, kurz beschreibt, was die verschiedenen Orte in der Kirche für eine Bedeutung haben und was Ambo, Altar, Taufe usw. für christliche Spiritualität bedeuten.